

## Das Engagement deutscher Firmen in Rumänien

Von den rund 12,8 Milliarden Euro, die ausländische Unternehmen seit der Wende in Rumänien investiert haben, stammen über eine Milliarde Euro von deutschen Unternehmen. Damit steht Deutschland, laut Daten des Rumänischen Statistikamtes, an Platz 3 der ausländischen Investoren. Ende 2005 waren in Rumänien 12.898 deutsche Unternehmen eingetragen.

Die Investitionen von EON und Ruhrgas, im Bereich Elektrizität und Gasverteilung, haben die deutschen Investitionen kraftvoll nach vorne entwickelt. Weitere Bereiche, in denen deutsche Unternehmen in Rumänien investiert haben, sind: Petrochemie (Linde AG); Automobilzulieferindustrie (Continental, Lisa Dräxlmaier, Ina Schaeffler, Leoni); Bauwesen (Heidelberg Zement); Banken und Versicherungen (HVB, Allianz AG, ProCredit Bank); Handel (Plus, Kaufland, Metro, Selgors); Lebensmittelindustrie (Dr. Oetker, Fuchs). Besonders in den nächsten 2-3 Jahren werden immer mehr deutsche Investoren darüber nachdenken, in Rumänien zu investieren. Bei den Investoren in Rumänien zeichnet sich eine deutliche Trendwende ab. Hat man vor 15 Jahren im Sektor Textilindustrie und ähnliche Leichtlohnbereichen investiert, so wird heute immer häufiger in Bereichen investiert, in denen hohe Qualifikationen benötigt werden. Dies gilt für den Bereich der Softwareentwicklung genauso wie im Bereich der Metallbearbeitung und der Chipentwicklung.

Hubert Burda Media ist ein Familienunternehmen mit einer über 100-jährigen Geschichte. Seit 1999 ist Burda auch in Rumänien präsent. Der Anfang in Rumänien war schwer, es wurden auch Verluste eingefahren, aber die Hoffnung in die Zukunft des Marktes war immer da, und es hat sich auch bewahrheitet. Burda hat mittlerweile über 10 Titel auf dem rumänischen Markt, die fast alle Marktführer sind. Aus der Sicht des Burda Verlags ist Rumänien ein spannendes Land, in dem es viele kreative Menschen gibt, die noch darauf warten, entdeckt zu werden. Die Menschen hier sind neugierig, aufgeschlossen für Neues, lassen sich durch kreative Ideen beeinflussen. Burda will in Rumänien weiter wachsen. „Hier nicht stark präsent zu sein, heißt eine Chance um einen zukünftig wichtigen Markt in Europa zu verspielen“, so Geschäftsführer Dr. Michael Schroeder.

Der Einstieg der Internationalen Spedition Karl Heinz Dietrich in den rumänischen Markt erfolgte vor 25 Jahren mit einer Repräsentanz. 1994 wurde die Repräsentanz in eine eigene Firma umgewandelt und man baute den Lkw Verkehr ab Rumänien meistens für Überseecontainer mit rumänischen Unternehmern zusammen nach Deutschland auf. Probleme gab es schon beim Bau der ersten 4.000 qm großen Lagerhalle im Jahr 1999. 2001 wagte die Spedition den Schritt nach Brasov/Kronstadt. Im Jahr 2002 erfolgte die Erweiterung in Bukarest. Ein Jahr später wurde Bukarest nochmals um 5,300 qm erweitert und ein Büro in Sibiu/Hermannstadt sowie am Flughafen Otopeni eröffnet. Auf Grund gestiegener Nachfrage und zufriedener Kunden musste dann im Jahr 2004 Bukarest und Brasov nochmals um je 5.300 qm Lagerfläche erweitert werden und die Mitarbeiterzahl stieg auf 430 Mitarbeiter.

Rumänien hat auf Grund der Einwohnerzahl ein großes Marktpotential und dies ist für einen Logistikanbieter doch sehr interessant - mit der Erhöhung des Prokopfeinkommens wird eine überproportionale Nachfrage nach Logistikleistungen entstehen. Interessant ist weiterhin die geographische Lage: die Verbindung zur Türkei, Serbien, Moldawien und der Ostukraine.

*Dirk Rütze, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer*



### info & kontakt

Dirk Rütze  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer  
Str. Clucerului Nr. 35, Et. 2  
RO-011363 Bukarest  
Tel.: 0040-21 -2231531  
Fax: 0040-21-2231538  
E-Mail: [drahk@ahkrumaenien.ro](mailto:drahk@ahkrumaenien.ro)  
[www.ahkrumaenien.ro](http://www.ahkrumaenien.ro)